

Budapests Skyline erhält einen 28-stöckigen Business-Komplex



Mit 143 Meter und 28 Stockwerken das zurzeit höchste Gebäude Budapests.

In der Budapester Lágymányosi-Bucht wächst das neue Stadtviertel BudaPart. Dort entsteht auch ein modernes Business-Gebäude, das als höchstes der Stadt neue Maßstäbe setzen soll. Prangl ist dabei mit einer besonders anspruchsvollen Aufgabe betraut worden.

Der Turm des neuen Bürohauses ist 143 Meter hoch, hat 28 Stockwerke und eine Fläche von insgesamt 86.000 m². Bis zu 2.500 Menschen werden dort nach Fertigstellung ihren Arbeitsplatz haben. In den unteren Etagen wird es Restaurants, ein Konferenzzentrum und verschiedene Einrichtungen für die

Mitarbeiter geben. Sein futuristisches Aussehen erhält der neue Komplex durch eine aufwendige Glasfassade. Der Einbau der Glaspaneele ist dabei besonders anspruchsvoll – nicht zuletzt, weil diese auch in großer Höhe angebracht werden müssen. Dafür kam nur ein sehr verlässlicher Partner infrage.

Umfassendes Sortiment

Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, setzt die Prangl-Niederlassung in Budapest Teleskopkrane der Kategorien 100, 250 und 500 Tonnen ein. Außerdem Teleskop- und Scheren-



Einhub von Fassadenteilen an neuem Bürohaus in Budapest.



Teamwork an Budapests neuester Glasfassade.

Arbeitsbühnen, die Arbeitshöhen bis zu 34 Meter und Lasten bis zu 450 Kilogramm tragen können. Im Teamwork werden die Glaselemente, die bis zu 2,7 Tonnen auf die Waage bringen, nach und nach an Ort und Stelle gehoben und dann von den Monteuren eingesetzt. Es sind dabei Höhen bis 120 Meter und Reichweiten von 26 bis 54 Meter notwendig.

Lange Zusammenarbeit

Zum Einsatz kommen die Mobilkrane und die Arbeitsbühnen sowohl im Außen- als auch

im Innenbereich. Und das nicht erst seit diesem Jahr. Die ersten Arbeiten auf dieser mächtigen Baustelle wurden bereits im Mai 2021 durchgeführt. Anfang Mai dieses Jahres starteten die gelben Experten dann mit den Großgeräten so richtig durch. Und das zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers. Dank der guten Teamarbeit klappte alles ohne Zwischenfälle. Langsam erhält das prestigeträchtige Hochhaus sein endgültiges Gesicht. Ende des Jahres wird der Großauftrag abgeschlossen sein.

